



2.10.2013 - Mettmenstetten: Finalsiegerin im OKV Greeny-Cup-Final im Stechen ermittelt

Vanessa Bittel aus Langwiesen mit Armstrong heisst die Finalsiegerin des diesjährigen OKV-Greenycups. Durchgeführt wurde der Final bei der Reithalle Grüthau in Mettmenstetten.



Podest des OKV-Greenycup-Finals (v. l.): Cédric Strupler (Silber), Vanessa Bittel (Gold) und Rahel Rufer (Bronze). (Foto: Katja Stuppia)

von Katja Stuppia

Es scheint, als hätten die OK-Präsidentinnen Wanja Meier und Julia Schiess eine perfekte Nische gefunden. Ihr Konzept, auf dem Wiesenplatz hoch über Mettmenstetten Prüfungen vorwiegend für brevetierte Reiter sowie Jump-Green-Prüfungen durchzuführen, geht perfekt auf. Sowohl in den Prüfungen B 60 bis 80 (in drei Stufen ausgetragen) als auch in den B/R 95 gab es fast volle Felder und die Green-Jumps am Sonntag waren sowieso gut besetzt. Dieses Jahr stand ausserdem der Final des OKV-Greenycups auf dem Programm. 21 Nachwuchsreiterinnen und -reiter waren hier am Start und machten in zwei Teilprüfungen den Sieger unter sich aus.

«Raus» ins Grüne

Parcoursbauer Urs Bopp hatte einen gut klassierenden Parcours gestellt, der vom Springplatz «raus» ins Grüne führte. Dort gab es einige Natursprünge zu absolvieren, ehe es zurück auf den Springplatz ging. Wer möglichst fehlerfrei und nahe an die Idealzeit kam, war an der Spitze dabei. Weil mit Vanessa Bittel

auf Armstrong, Cédric Strupler auf Koningshoek Nicky und Rahel Rufer auf Top Ylan gleich drei Reiter mit total 16 Punkten aus den beiden Umgängen an der Spitze des Klassementes lagen, wurde um den Sieg gestochen. Noch einmal absolvierten die drei Reiter sechs Sprünge. Alle drei blieben fehlerfrei, Vanessa Bittel kam am nächsten an die Idealzeit und gewann somit den OKV-Greenycup-Final. Yvonne Bont als Chefin Ressort CC des OKV zeigte sich zufrieden über den Verlauf der Jump-Green-Prüfungen. «Der Anlass wurde mit viel Liebe organisiert. Das ist ein toller, finalwürdiger Wiesenplatz und ich finde es schön, dass die Veranstalter mit einem tollen Nennergebnis belohnt wurden.»

Viele Nachnennungen

Genau dies wurde dem KV Affoltern am Albis aber auch etwas zum Verhängnis. Wie auf Wiesenplätzen schon fast üblich, wurden die Organisatoren – nachdem die Wetterprognosen Gutes verheissen hatten – mit Nachnennungen überhäuft. So geriet der Zeitplan am Sonntag etwas aus den Fugen, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Trotz des einsetzenden Regens am Sonntagnachmittag sahen die Zuschauer schönen und fairen Springsport. Die abschliessende Equipenprüfung, die von Marion Kuhn auf Lionels Cliff und Michael Stucki auf Hillary gewonnen wurde, setzte einen perfekten Schlusspunkt eines stimmungsvollen Turniers mit viel Charme.